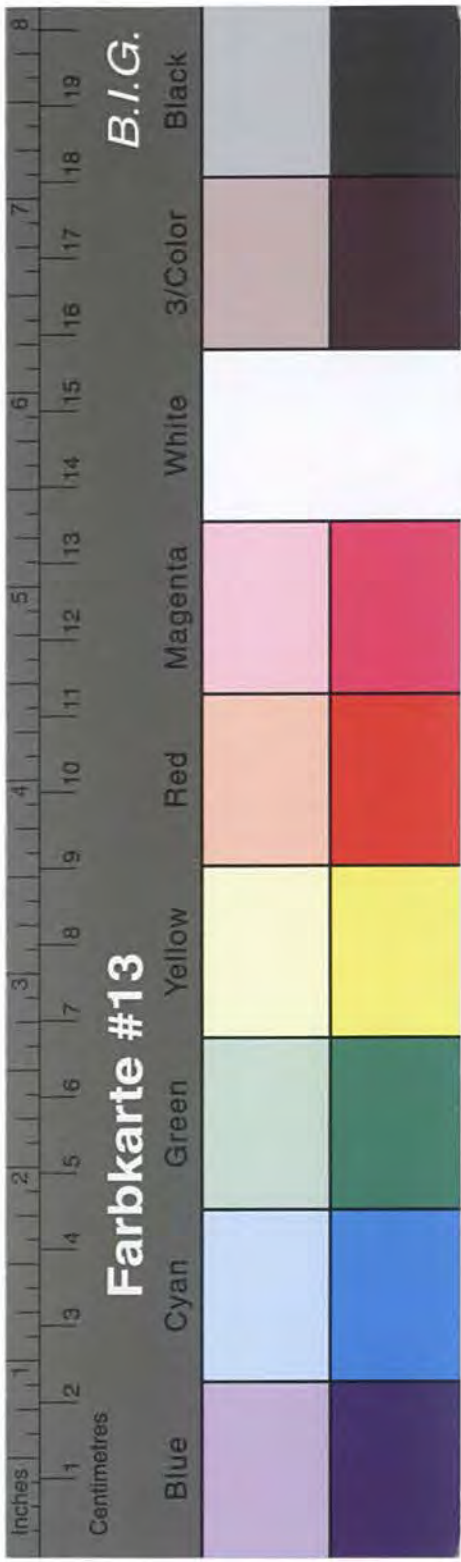


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

1120

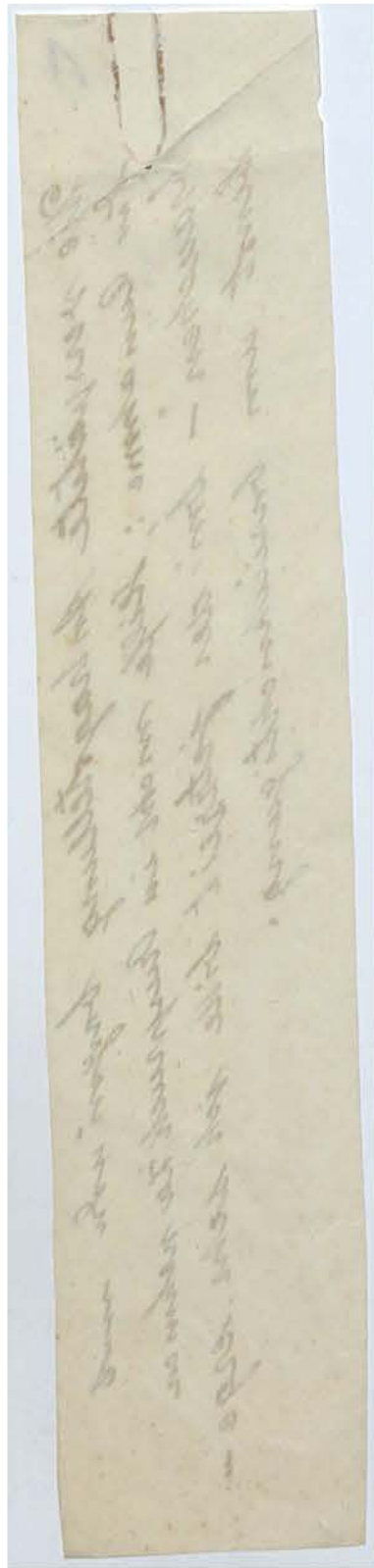


Kreisarchiv Stormarn B2

Die vergrößerte Anlagstellung haben wir
für Aufnahme; bitte nicht im Querschnitt nehmen
beachten - bei der Färbung bitte sehr sehr
dunkel um Berücksichtigung.



Kreisarchiv Stormarn B2



Formular-Nr. _____

3312
a, b, c
für
Horn

Sonderhilfs- Ausschuss
für den Kreis Stormarn

Antragsformular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familiennam: Wischen Rufname: Carl Tols.
(bei Frauen auch Geburtsname) _____ led. verh. verw. gesch. _____
männlich/weiblich

Geburtstag: 18.2.82 Geburtsort: Rehhorst/Stormarn

Gegenwärtige Anschrift: Bad Oldesloe
Up den Pahl 19 pt.

Beruf und Beschäftigung: Speditenr. - fernerlos

Art des Personalausweises und dessen Nummer: B.Z. - 64 9464. -

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: Chaprau 12

Grund der Gefangensetzung: als politisch inhaftiert, der Wahlen. bitt. Befreiung durch 3 SA nicht nachgekommen in an.

In Haft in Hamburg (Ritterg.) vom genau Zeit nicht klar bis 3 Wochen
" " " Landsberg " 27.4.39 " 13.6.39
" " " Lübeck - Kiel " 8.1.40 " 14.7.40.

Name der Person, die Sie angezeigt hat: nicht erfahren

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: _____

Verurteilt durch: _____

Nr.: _____ Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nr. _____

Wurden Sie misshandelt und in welcher Weise? Ja - physisch
Kreisleiter Friedrich - Lantano / Rohde / gestochen

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Unterstützung / Wohlfahrt

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften und Dokumenten: Hauptmannmeister Dahlgren
Wint. Samscha. Oldesloe

Ich erkläre, dass ich gemäss Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und dass diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewusst, dass unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: 28.11.46. Unterschrift: Carl Tolschen

Datum: _____ Gegenunterschrift: _____

Eigenschaft d. Person, die d. Gegenunterschrift vollzieht: Bitte werden



3

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.

Protokoll
- - - - -

der 12. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 21. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

a) Herr Tradowsky,	stellv. Vorsitzender,
b) Herr Lerbs,	Beisitzer,
c) Herr Pietsch,	Beisitzer,
d) Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Überprüfung der am 9. Dezember 1947 ausgesprochenen
Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Carl-Johannes
W i l k e n in Bad Oldesloe.

Beschluss:
Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die
weitere Anerkennung vorläufig zurückzustellen. Lediglich eigene
Angaben reichen für die Bestätigung der Anerkennung nicht aus.

..... Tradowsky Lerbs Pietsch

+
 Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.
 P r o t o k o l l
 der 12. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
 am 21. Dezember 1948.
 Es waren anwesend:
 a) Herr Traudowsky, stellv. Vorsitzender,
 b) Herr Lörbs, Beisitzer,
 c) Herr Pietech, Beisitzer,
 d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.
 Vorlage: Überprüfung der am 9. Dezember 1947 ausgesprochenen
 Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Carl-Johannes
 W i l k e n in Bad Oldesloe.
 Beschlüsse:
 Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die
 weitere Anerkennung vorläufig zurückzustellen. Lediglich eigene
 Angaben reichen für die Bestätigung der Anerkennung nicht aus.

[Faint, illegible text visible through the paper from the reverse side.]



10

-Wilken-D.-/ -
an die
Staatselektoralgesellschaft,
L. H. H. e. k .
Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1945.
a. 29/2. 1945

6

Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1948

Unvorgeldend erscheint der Polizeiinspektor z.D. H. Schlüter in Bad Oldesloe, Wolkenweheweg 35, wohnhaft und erklärt folgendes:

Ich war von November 1932 bis August 1944 Leiter der Polizeiverwaltungsabteilung der Stadt Bad Oldesloe.

In Sachen des Spediteurs Karl Johannes W i l k e n in Bad Oldesloe, Pahlstr. 19, ist mir aus meiner früherer Diensttätigkeit bekannt, dass er etwa in den Jahren 1937 oder 1938 u.a. mit dem Hausmakler Niebuhr und Lange, beide in Bad Oldesloe wohnhaft, festgenommen wurde und zur Verfügung der Kreispolizeibehörde Stormarn gehalten wurde. Die Festnahme der drei Genannten erfolgte s. Zt. im Rahmen einer von der Kreisbehörde angeordneten Massnahme, die sich mit den sogenannten "asozialen Elementen" beschäftigte. Über Zeitdauer der Haft kann ich keine Angaben machen. Wohl erinnere ich mich, dass auch Wilken, wie alle übrigen Häftlinge, an die Kreispolizeibehörde überstellt wurden bzw. diese sie von Bad Oldesloe abholte.

Handwritten signature in red ink: H. Schlüter

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.

Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. VI D 6 -

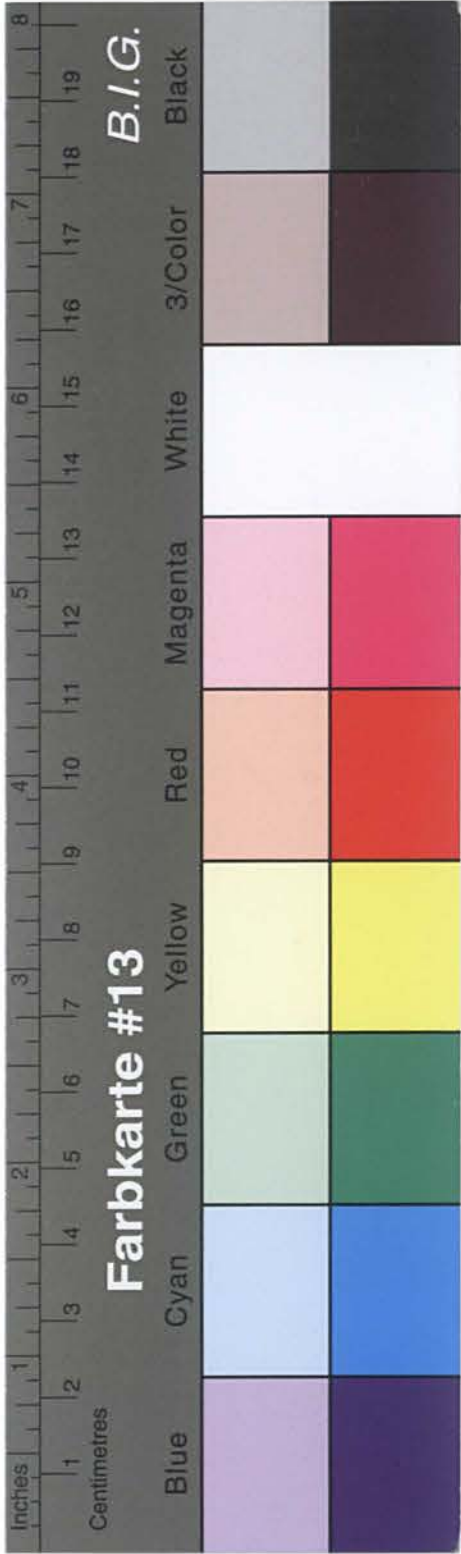
F 1 0 1

Betr.: Wohnraumbesitz in dem Kinderheim St.-Peter-Ordng.
Betreff.: Ver. Wohnraumbesitz.

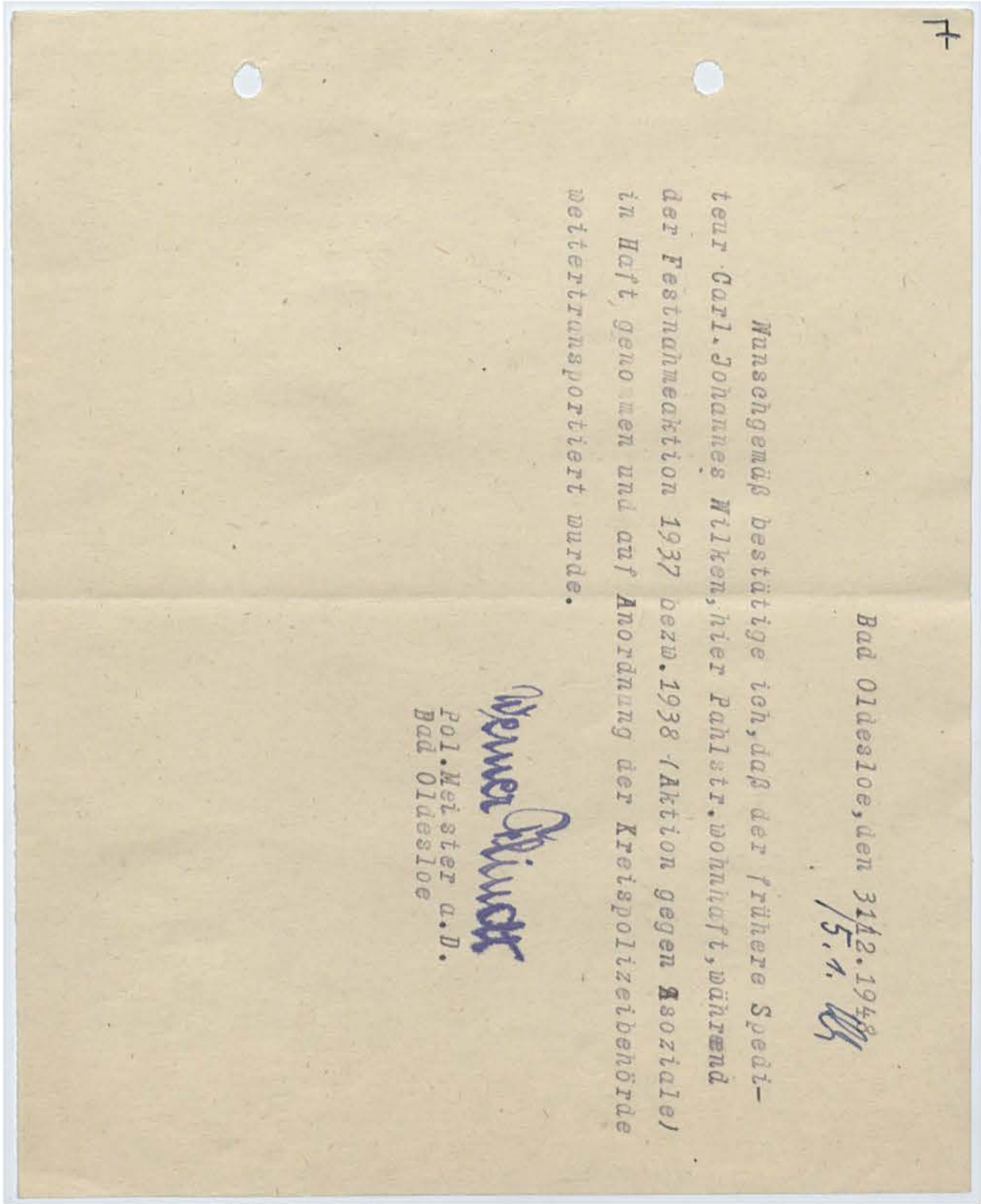
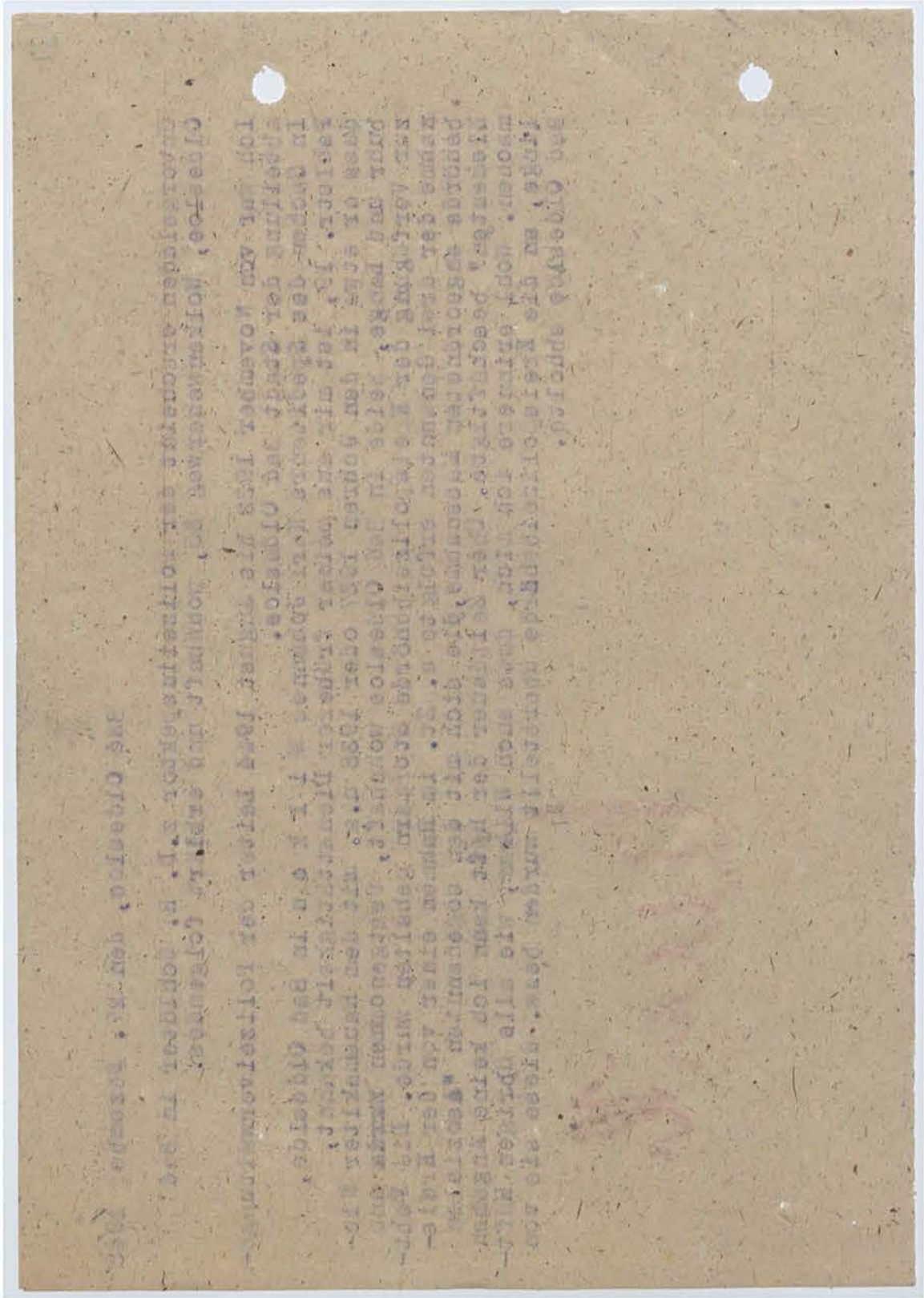
Gemäss demselben Anweisung waren 5 Kinder des Kreises Stormarn für die Dauer von 4 Wochen in dem Kinderheim in St.-Peter-Ordng. unterzubringen. Der Transport wurde von Frau Käthe B o h o l z aus Stormarn durchgeführt. Folgende

Kreisarchiv Stormarn B2

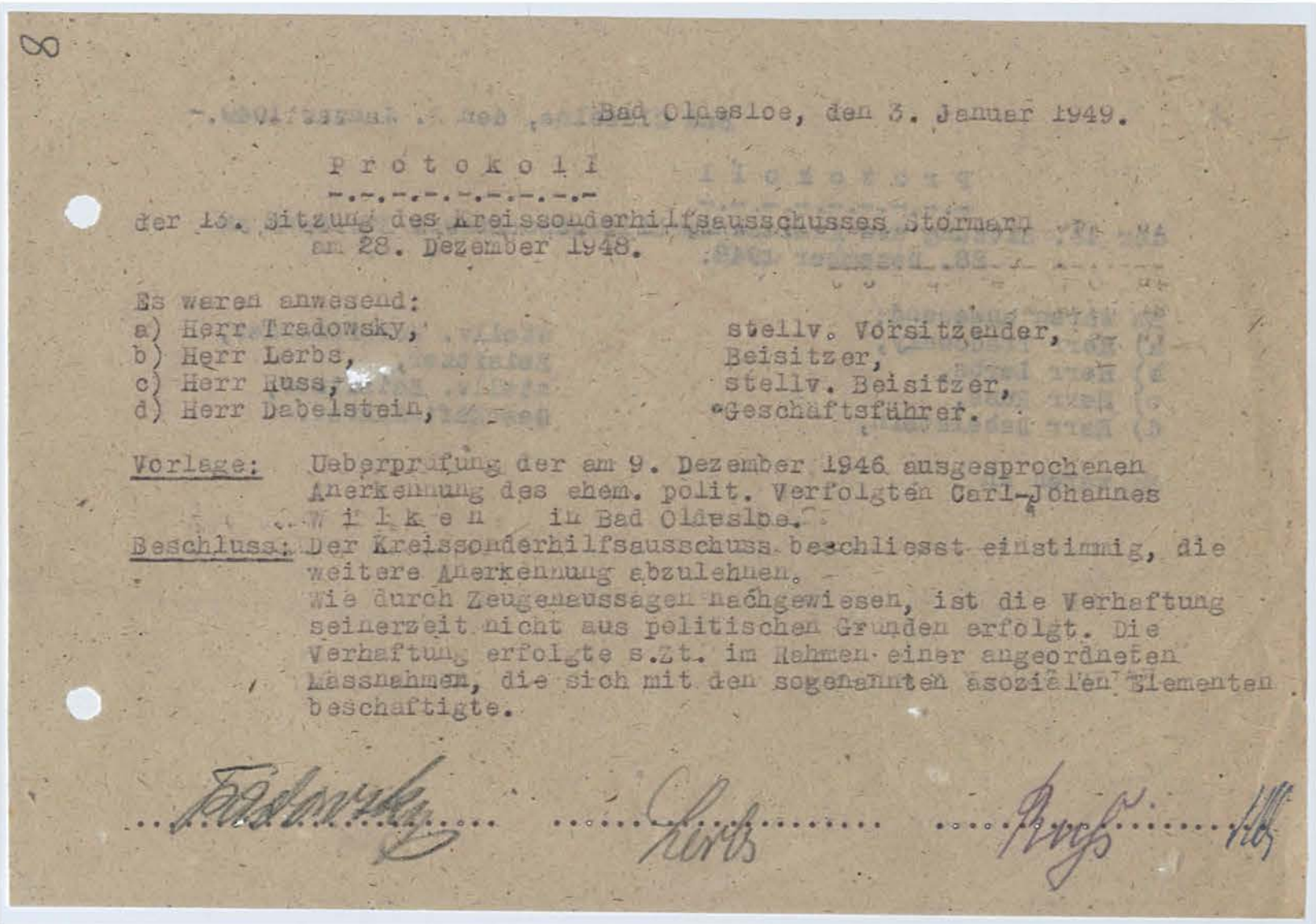


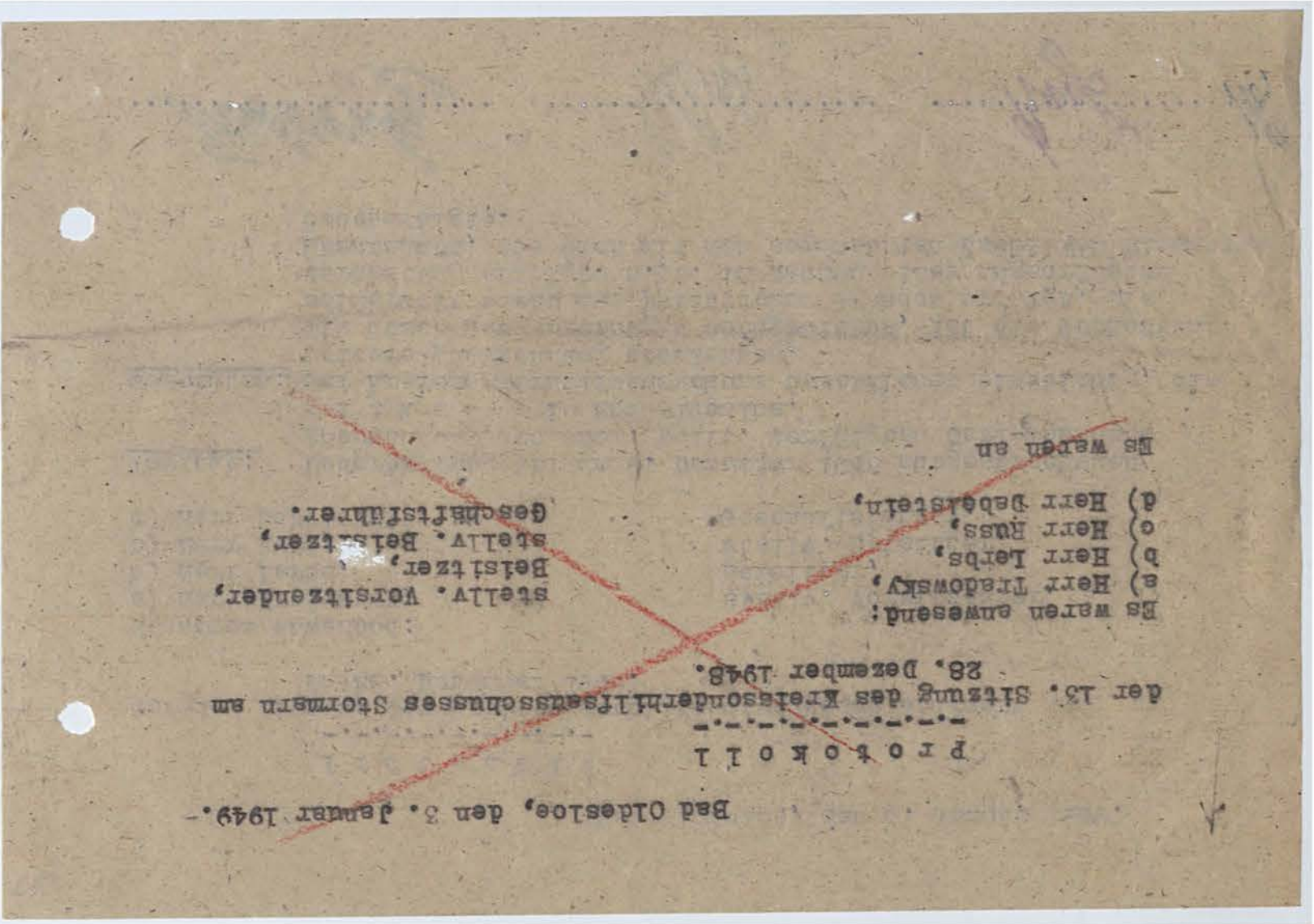
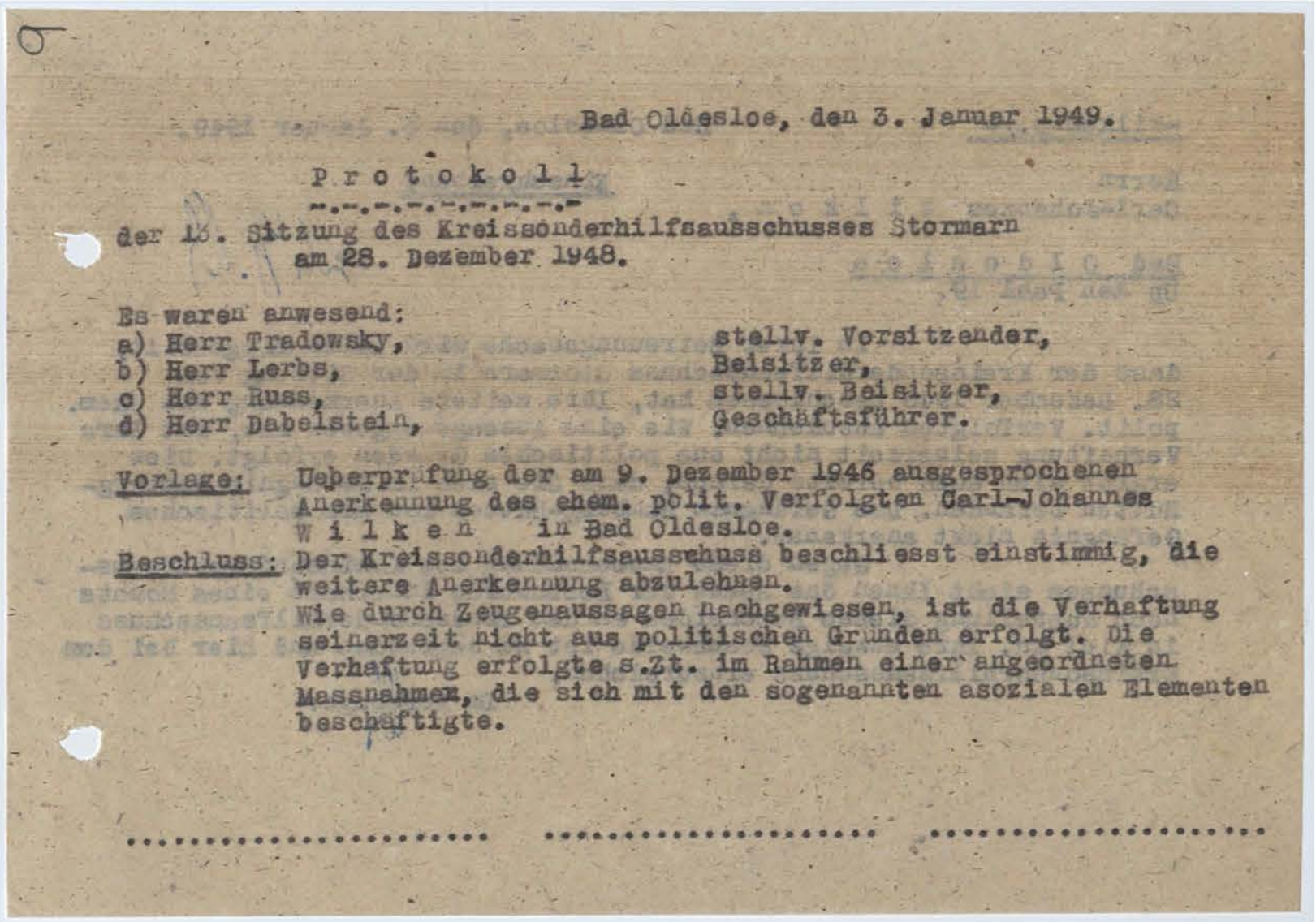


Kreisarchiv Stormarn B2



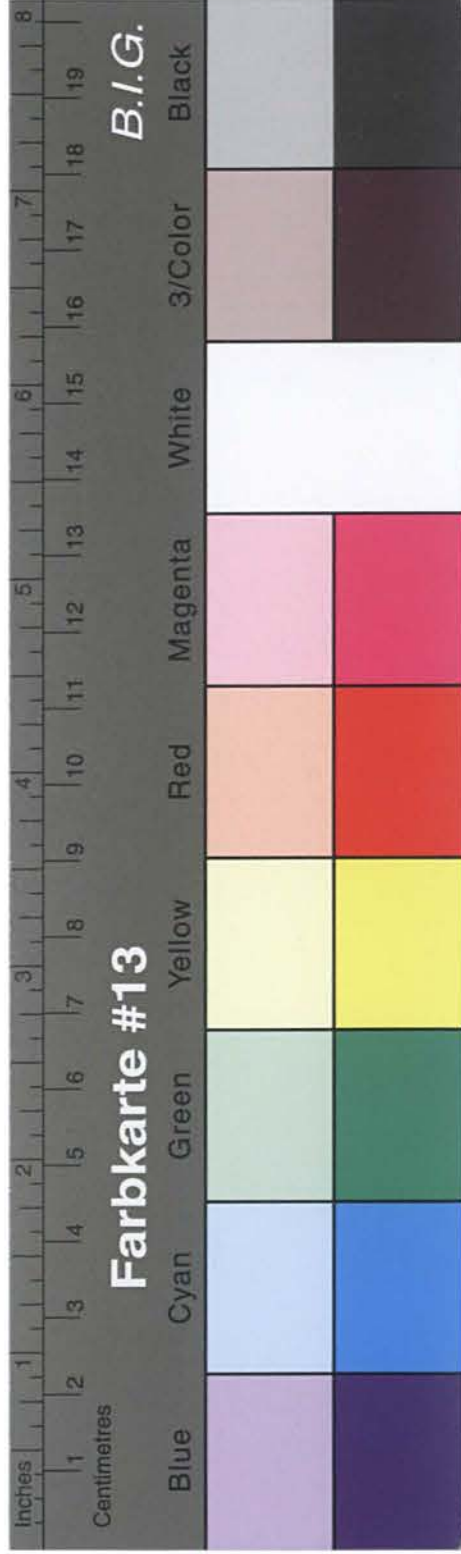
Kreisarchiv Stormarn B2



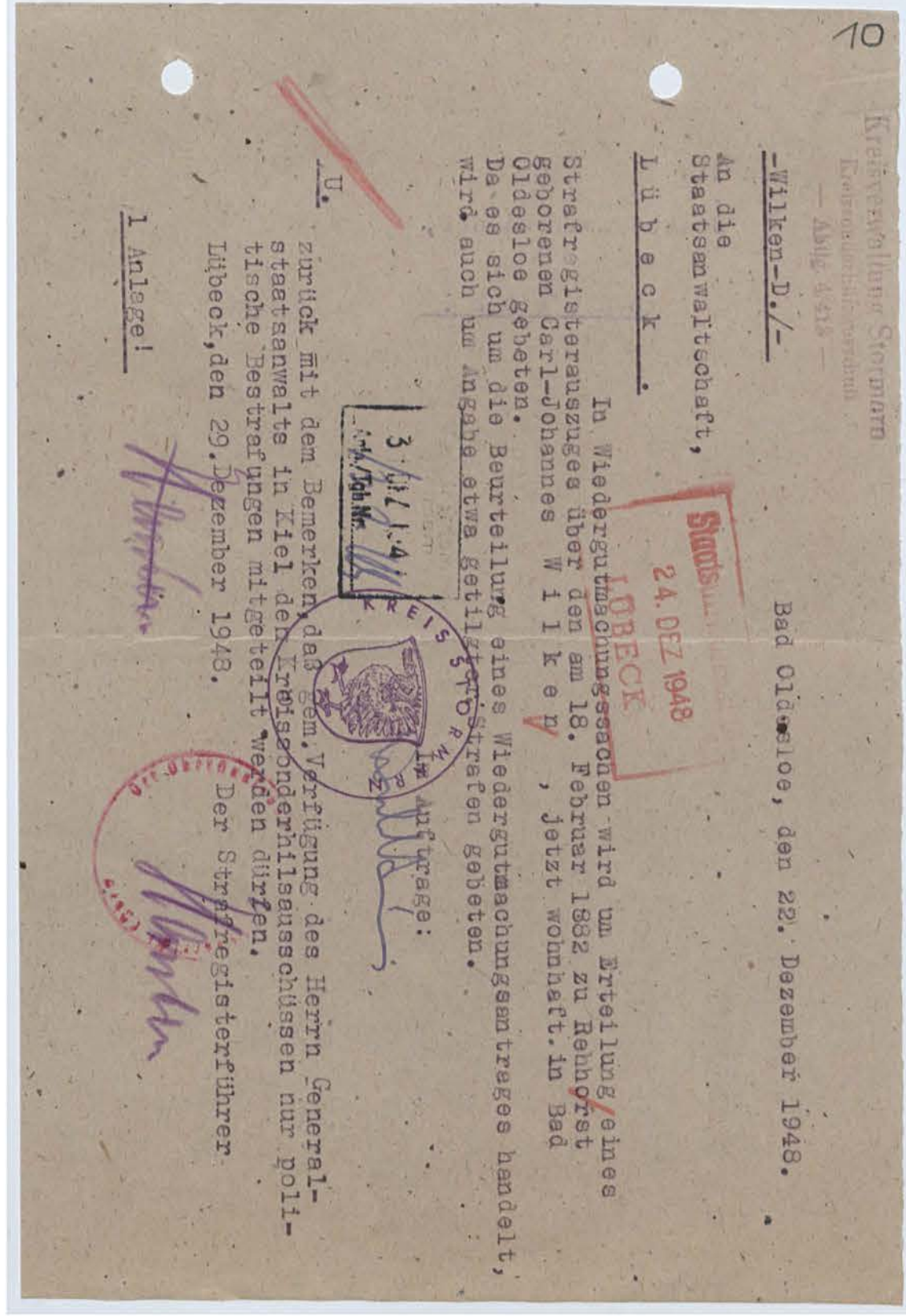
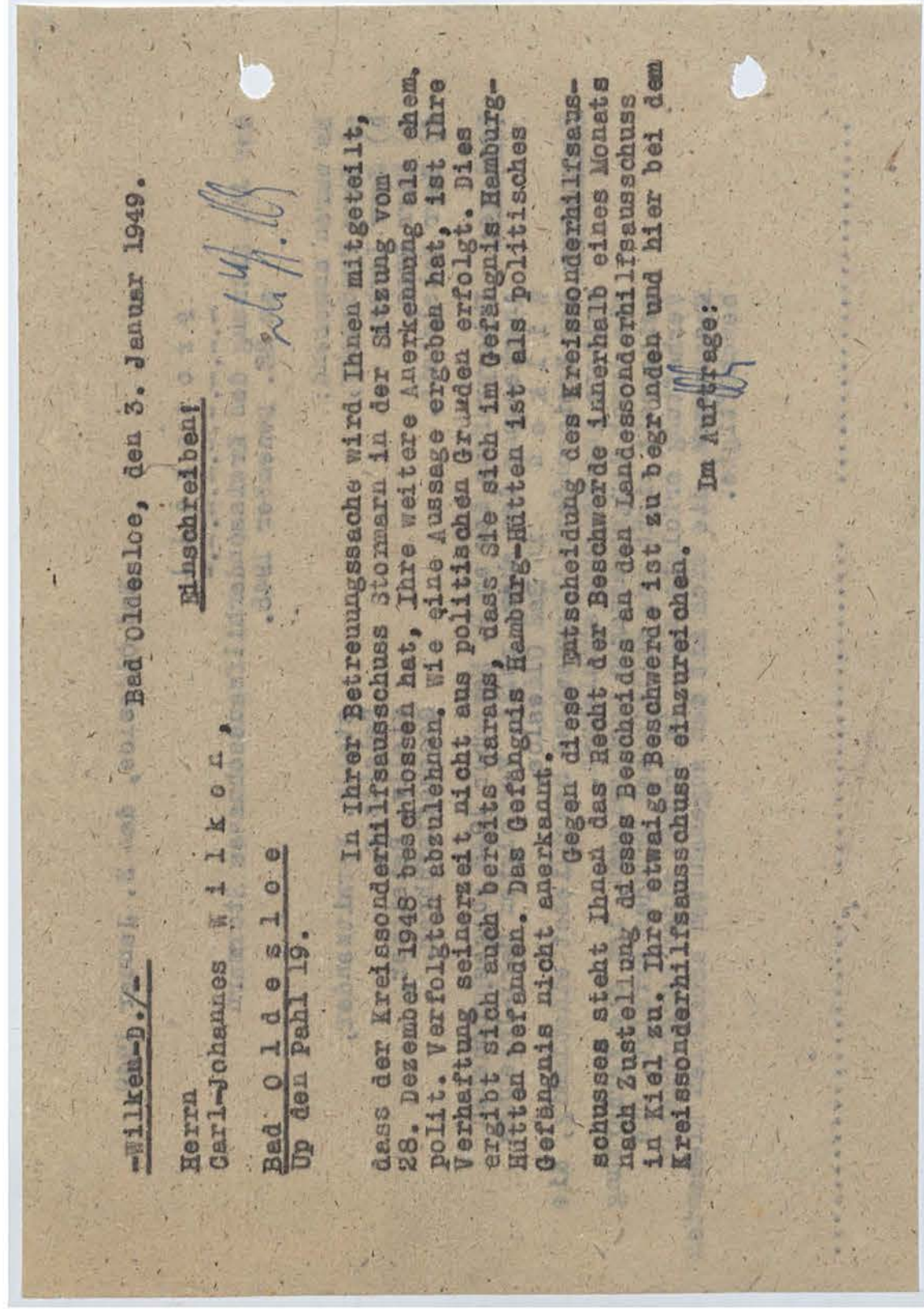


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



11

W i l k e n , Carl, Johann, geb. am 18.2.1882 in Rehhorst/Stormarn,
ist verurteilt:

am 4.7.33 d. Ferien-Sch.-Gericht II Altona - 8 M.15/33- wegen
Beleidigung und Bedrohung -Verg.nach §§ 185,241,74 StGB.zu
3 Monaten Gefgns.

Bewährungsfrist bew.bis 31.7.36, Bew.-Frist widerrufen: 21.3.34.
Die Strafe ist verbüßt am 4.7.34.

Lübeck, den 29. Dezember 1948.
Der Strafregisterführer

Harrison

Bd. O: 8.7.49
Zum Vorgang. *ll*

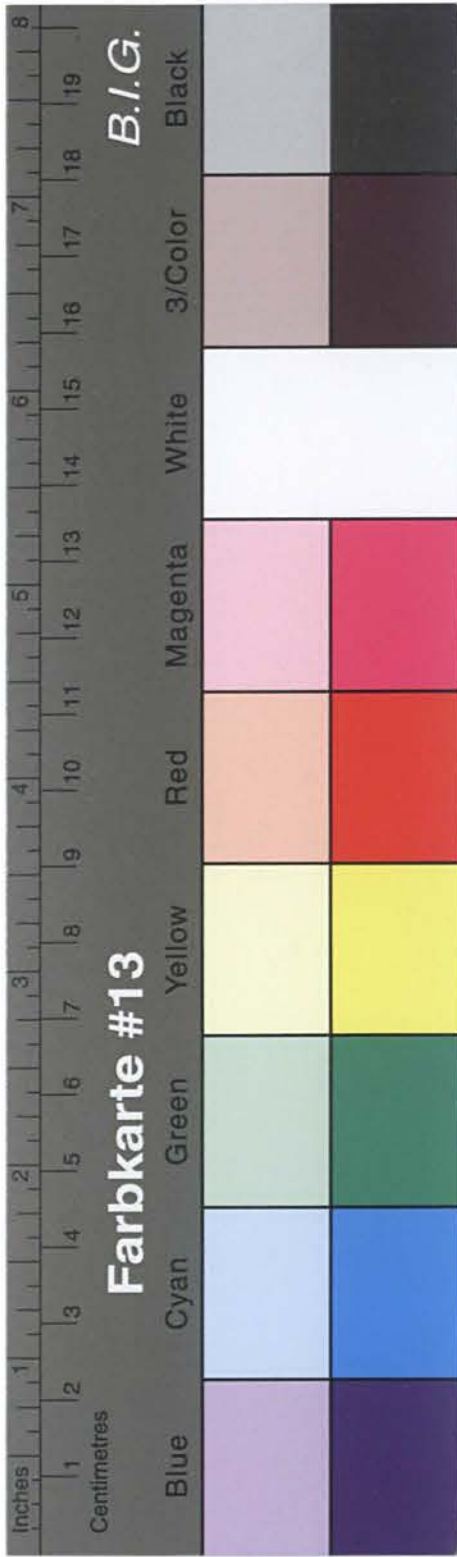
an die
Staatsanwaltschaft,
L ü b e c k .

H

Harrison



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



12

<p>Name des Antragstellers:</p> <p>Stadt-Kreis: <u>Stormarn</u></p> <p>Land</p> <p>Einheimische</p> <p>Flüchtling (aus welchem Gebiet)</p> <p>Vom Kreis auszufüllen</p>	<p>Antrags-Nr.</p> <p>Freihalten für Ausführungsbehörde</p>
---	---

Antrag auf Beschädigtenrente

bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948

1. Antragsteller:

a)	<u>Wilken</u>	<u>Carl-Johannes</u>	<u>Speditour</u>
	Familiennamen	Vorname	letzter Beruf
b)	<u>18. Februar 1882 in Rohnhorst</u>		
	Tag, Monat, Jahr und Ort der Geburt (Krs./Land) (vgl. Ziff. VI des Merkblatts)		
c)	<u>Bad Oldesloe</u>	<u>Up den Pohl 19</u>	<u>Bad Oldesloe</u>
	Wohnort	Straße	Postanstalt
d)	<u>verheiratet</u>	<u>Deutsch</u>	
	ledig, verh., verw., gesch.	Staatsangehörigkeit	
e) Zahl der Kinder:			
a) unter 16 Jahren	b) von 16 bis 25 Jahren	c) über 25 Jahre	
falls sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden			

Kinder:

a) Rufname	b) Familiennamen	c) Geburtsdatum
1.		geb. am
2.		" "
3.		" "
4.		" "

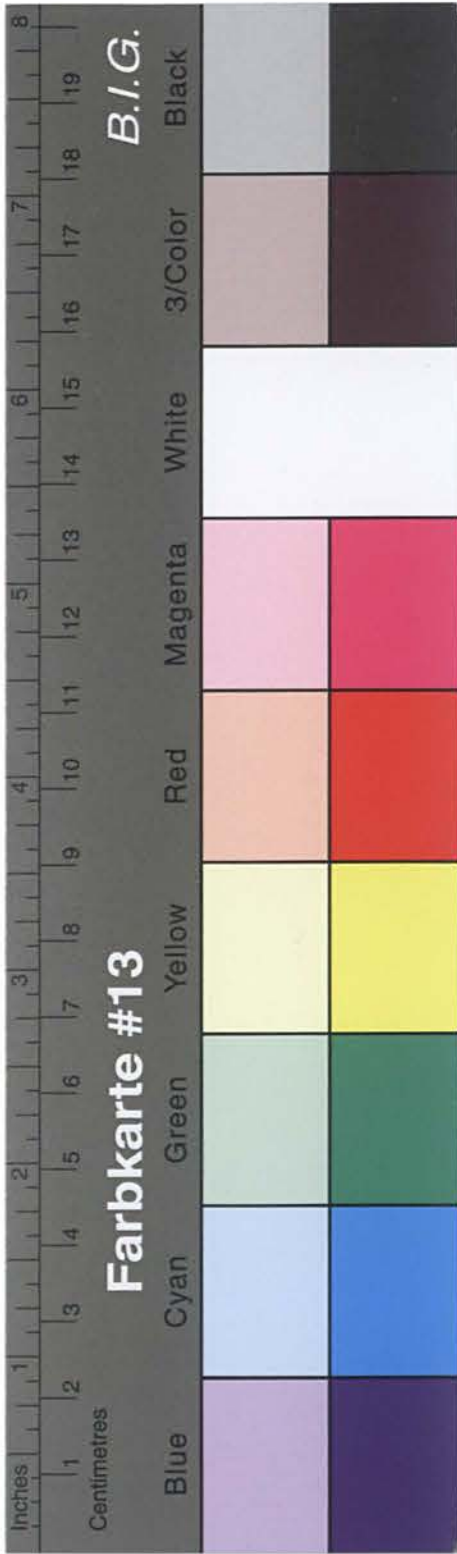
(Anmerkung: vgl. Ziffer III/V, VI des Merkblatts)

Bei minderjährigen, entmündigten oder unter Pflegschaft stehenden Personen Name des gesetzlichen Vertreters (Vater, Mutter oder Pfleger)	Familiennamen	Vorname	Beruf
	Wohnort	Straße	Postamt

(Durch den Sonderhilfsausschuß auszufüllen)

2. Begründung des Antrages:

a) Grund der Verfolgung?	a) <u>polit. Unzuverlässigkeit</u>
b) Art der Verfolgung?	b) <u>Untersuchungshaft</u>
c) Dauer der Verfolgung?	c) <u>zwischen 12 Hbg. Hütten</u> <u>27.4.39 - 12.6.39, 8.7.40 - 14.7.40</u>



Kreisarchiv Stormarn B2

3. a) Art des Schadens:

1. Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung des Antragstellers durch die Verfolgung entstanden?

2. Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollzählige und genaue Angaben, z.B. rechter Oberarm)

3. Welcher Art ist der Schaden? (Gliederverlust, Knochenbruch mit oder ohne offener Wunde, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe — Herz, Leber, Lunge und dergl.)

4. Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden?

a) durch wen? (genaue Anschrift)

b) Wann?

c) Wie?

b) Ursache des Schadens:

1. Aus welchem Anlaß ist der Schaden entstanden?

2. Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen?

3. Liegt ein Verschulden der Anstaltsverwaltung vor?

c) Zeitpunkt des Schadens?

1. Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden?

2. Seit wann hat dieser Krankheitsbefund vorgelegen?

3. a)

1. Nervenleiden

2.

3. Nerven

4. ja

a) Dr. Dittmer, Bad Oldesloe

b) 1940

c) ambulant

3. b)

1. seelische Misshandlungen

2. ja

3. ?

3. c)

1. während der Haft

2. seit der Haft

3. Welche Folgen dieses Schadens sind z. Zt. der Antragstellung noch vorhanden?

d) Nachweis des Schadens: (Zeugen, eidesstattliche Versicherungen)

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an?

1. Vor der Verfolgung?

2. Z. Zt. der Antragstellung? (Vgl. Ziff. VII des Merkblatts)

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Verneinendenfalls, weshalb nicht?

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- od. Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge auf Grund der Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? Bejahendenfalls, von welcher Stelle und unter welchem Rentenzeichen?

d) Hat Antragsteller z. Zt. Beschäftigung? (Dauer- oder Teilbeschäftigung)

e) Wie hoch ist das aus der Beschäftigung erzielte oder sonstige monatliche Einkommen?

5. Sonstige Bemerkungen:

3. Nervenleiden

3. d) Auskunft Dr. Dittmer, Bad Oldesloe

4. a)

1. Keiner

2. Keiner

4. b) ja

4. c) nein

4. d) nein

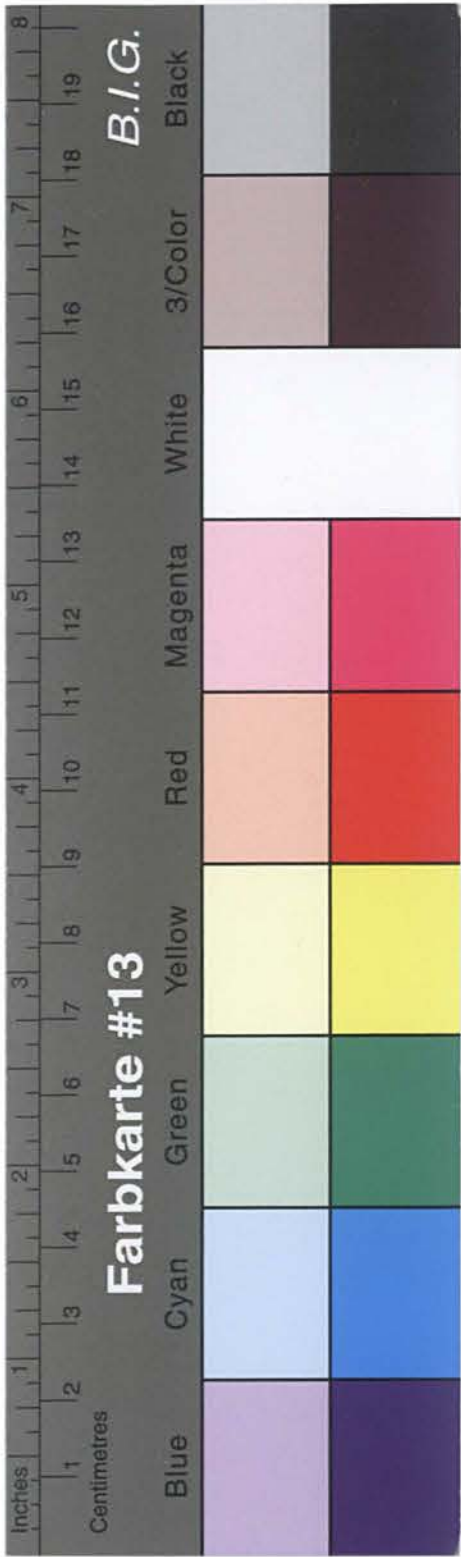
4. e) kein Einkommen

5.

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: Bad Oldesloe, den 23. November 1948.

Carl-Lohs-Zentrum
(Unterschrift des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters)



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuß
Gesch.-Zeichen:

, den 19

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Antragsteller durch den Sonderhilfsausschuß in
am als politisch, rassisch oder religiös Verfolgter unter Ausweis-Nr.
anerkannt worden ist.

Der Antragsteller wurde auf die Folgen von wissentlich falschen Angaben hingewiesen.

Die vorstehenden Angaben sind glaubwürdig. Bedenken werden vom Sonderhilfsausschuß nicht erhoben.

(Dienstsiegel)

(Unterschrift des Geschäftsführers
des Sonderhilfsausschusses)

Bd. O. 26. 2. 49

1) Beschwerde ist innerhalb der
Beschwerdefrist nicht eingelegt,
daher

2) Akten weglassen.